

Positivliste der DLG-empfohlenen Pflanzenschutzmittel im Weinbau 2020
(Stand Jan. 2020)

Fungizide

Indikation	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
		Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner			
Delan WG Delan Pro ⁴⁾ Fortuna Gold ⁴⁾	I I III	insgesamt max. 8 Anw. gegen alle Schaderreger Delan Pro max 4 Anw., Fortuna Gold max. 2 Anw.	
Aktuan Moximate 725 WG	I II	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Flint ³⁾	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali ⁶⁾	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin SC ⁴⁾ Orvego ⁴⁾	II II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Folpan 80 WDG Folpan 500 SC Flovine Solofol ⁴⁾	I I I II	insgesamt max. 8 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Ampexio ⁴⁾ Forum Star ⁴⁾ Forum Gold ⁴⁾ Melody Combi Orvego ⁴⁾ Vincare ⁴⁾ Vinostar ⁴⁾	I I I II II II I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Polyram WG ²⁾	II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mildicut ⁴⁾ Sanvino ⁴⁾ Videryo F ⁴⁾	II II I	max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Airone SC ^{2) 4)} Funguran progress ^{2) 4)} Grifon SC ^{2) 4)} Coprantol duo ^{2) 4)} Cueva Wein-Pilzfrei ^{2) 4)} Cuprozin progress ^{2) 7)} Cuproxtat ^{2) 4)}	I I I I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Dithane Vino WG ^{2) 4)} Electis ⁴⁾ Manfil 80 WP ⁴⁾	II II II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	keine
Ampexio ⁴⁾ Electis ⁴⁾	I II	insgesamt max. 2 Anw., Electis nur im Vorblütebereich	
Fantic F ⁴⁾ Folpan Gold ⁴⁾ Ridomil Gold MZ ⁷⁾	I I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Folpan Gold oder Ridomil Gold MZ max. 1 Anw. nur bis abgehende Blüte	
Profler ⁴⁾	I	max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Zorvec Zelavin ⁴⁾ Zorvec Zelavin Bria ⁴⁾	I I	Insgesamt max. 1 Anwendung, nur bis ES75	
Frutogard ⁴⁾ Veriphos ⁴⁾	I II	insgesamt max. 5 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Microthiol WG ⁸⁾	II	bevorzugt zum Austrieb und in die Blüte	
Oidium			
Kumulus WG Microthiol WG Netzschwefel Stulln Netzschwefelit WG	II II II II	bevorzugt zum Austrieb und in der Vorblüte	

Thiovit Jet restliche Netzschwefel ²⁾		II	
Dynali Vegas		I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger
Collis ⁵⁾ Luna Experience ⁵⁾ Luna Max ⁵⁾ Sercadis ⁵⁾		I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73
Misha Systhane 20 EW Topas Galileo Custodia Dynali Luna Experience ⁵⁾ Luna Max Prosper Tec Talendo Extra Sarumo Kusabi Max		I I I II I I II I I II I	insgesamt max. 6 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Galileo max. 2 Anw. nur bis ES69, Custodia max. 1 Anw. Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73 Dynali max. 2 Anw. Talendo Extra max. 2 Anw. Prosper Tec max. 2 Anw. Sarumo max. 2 Anw. Kusabi Max max. 2 Anw.
Talendo Talius Talendo Extra		I I II	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Talendo Extra max. 2 Anwendungen
Collis ⁵⁾ Custodia Flint		I I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, aber nur 1 x gegen Oidium
Vivando Kusabi Kusabi Max Powdrio		I I I I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Cueva Wein-Pilzfrei ²⁾		II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger
Kumar Vitisan		III III	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Botrytis (Spezialbotrytizide)			
Cantus ⁵⁾		I I	keine max. 1 Anw.
Teldor Prolectus		I I	keine insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Switch Scala Pyrus		I I I	keine insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Kumar		III	keine max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger, davon mind. 2 Anw. nur in die Traubenzone
Botector		I	keine max. 3 Anwendungen
Serenade ASO		I	keine max. 4 Anwendungen
Schwarzfäule			
Systhane 20 EW Topas Misha		I I I	insgesamt max. 4 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger
Flint		I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger
Dynali		I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger
Luna Experience ⁵⁾ Sercadis ⁵⁾		II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73
Polyram WG ²⁾		II	insgesamt max. 3 gegen alle Schaderreger

Cuprozin progress ^{2) 8)}	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen
Delan Pro ⁴⁾	I	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger

Gegen die Schwarzfäule ist darüber hinaus im Rahmen der Spritzfolgen gegen Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner und Oidium die Zusatzwirkung der Mittel aus der Gruppe der Azole (Tetraconazol), der Strobilurine (Collis) und der Dithiocarbamate (Dithane NeoTec, Electis und Penncozeb / Tridex DG) zu nutzen.

1) Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

2) alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

3) keine Zulassung gegen Peronospora

4) keine Zulassung gegen Phomopsis und Roten Brenner

5) zur Vermeidung von Resistenz sollten die Boscalid- und Fluopyram-haltigen Mittel Cantus, Collis, Sercadis, Luna Max und Luna Experience, insgesamt nicht mehr als 2 Mal ausgebracht werden (gleicher Wirkmechanismus)

6) keine Zulassung gegen Peronospora und Phomopsis

7) keine Zulassung gegen Phomopsis

8) keine Zulassung gegen Peronospora und Roter Brenner

Insektizide / Akarizide

Indikation	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen
Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)		
RAK 1 neu; RAK 1+2 M Isonet LE	I	Pheromone im Konfusionsverfahren
Bacillus thuringiensis-Mittel ²⁾	I	Heu- und Sauerwurm
Steward ³⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Mimic ³⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Coragen	I	max. 1
Springwurm, Rhombenspanner		
Steward ³⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Mimic ³⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Spinnmilben		
Paraffinöle / Rapsöle ²⁾	I	gegen Wintereier der Roten Spinne
Envidor Kiron	II I	nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle mit vorheriger Anmeldung und Zustimmung der Bewilligungsbehörde ⁵⁾
Kräuselmilbe, Blattgallmilbe		
Thiovit Jet Rapsöle ²⁾	II I	nur zu Austriebs- und Vorblütebehandlungen
Grüne Rebzikade		
Steward ³⁾	I	max. 1, nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle
Kiron	I	max. 1
Ohrwurm		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Steward ³⁾	I	max. 1 (nur Nachblüte)
Schildläuse		
Para Sommer	I	max. 1 zum Austrieb

Micula	I	max. 1 zum Austrieb
Thripse (Junganlagen und Ertragsanlagen)		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Drosophila - Arten		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Mospilan SG	II	max. 1
Eulenarten		
Mimic ³⁾	I	max. 2 (nur Vorblüte), in der Kultur max. 3

1) Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

2) alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit ausschließlich diesen Wirkstoffen

3) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 3 Anwendungen eingesetzt werden

4) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 4 Anwendungen eingesetzt werden

5) nur zur Anwendung gegen Kräuselmilben genehmigt

Lockerung des Traubenstielgerüstes:

Gibb 3 (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 16 Tabletten je ha.

Regalis Plus (Wirkstoff Prohexadion Calcium) zur Lockerung des Traubenstielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 1,8 kg/ha.

Berelex 40 SG (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung mit 50 g/ha.

ESCA-Erreger (*Phaeomoniella chlamydospora* u. *Togninia minima*):

Zur Bekämpfung von ESCA-Erregern kann das zugelassene Mittel Vintec (Zul.Nr:008562-00) unter Berücksichtigung der Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden.

Herbizide:
Generell sollte eine mechanische Unterstockräumung durchgeführt werden und der Herbizideinsatz vermieden werden.
Wenn ein Herbizideinsatz durchgeführt wird (möglichst nur 1 AW, im Notfall 2 AW), darf dies als Unterstockbehandlung mit allen im Weinbau zugelassenen Herbiziden durchgeführt werden. Mittel, die nach Erscheinen dieser Liste regulär zugelassen werden, dürfen nach Empfehlung der staatlichen Rebschutzberatung eingesetzt werden. Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden. Das Kontaktherbizid Shark darf nur entsprechend seiner Zulassung im Weinbau (chemisches Entfernen von Stockaustrieben) einmalig für die Rebsorten Silvaner, Morio-Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten ab dem 3. Standjahr vom Austrieb bis zu einer Trieblänge von max. 15 cm eingesetzt werden.

Zusatzbestimmungen:

- Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden.
- **Restbestände:**
Restbestände von Mitteln, die in den Vorjahren in vorliegender Liste aufgeführt waren, dürfen noch 18 Monaten nach Ablauf der Zulassung eingesetzt werden, sofern kein Anwendungsverbot besteht.

- **Mittel mit Anwendungsverbot:**
Achtung! Mittel für die ein Anwendungsverbot verhängt wurde, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!
- **Mittel für den Ökologischen Weinbau:**
Kupfermittel: Bei Behandlung mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Weiterhin sind die Vorgaben der Öko-Weinbau-Verbände (Reinkupfermenge 3 kg/ha und Jahr) einzuhalten.
 - **Kupferhydroxid** (Zulassungs-Nr. 06896-XX, z.B. Funguran progress und Zulassungs-Nr. 006895-XX z.B. Cuprozin progress) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.
 - **Kupfersulfat** (Zulassungs-Nr. 033775-XX, z.B. Cuproxat) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.
- **Mittel auf Basis von Kaliumhydrogencarbonat (Kumar, Vitisan):** bis zu 6 Anwendungen möglich aufgrund eingeschränkter Mittelauswahl gegen Oidium. Mit Netzschwefel alleine ist keine ausreichende Wirkung gegeben und Netzschwefel kann aufgrund der langen Wartezeit nicht bis zum Ende angewandt werden.